

Detroit 2015: Ford F-150 Raptor speckt ab und legt zu

Auf der North American International Auto Show in Detroit (- 25.1.2015) hat Ford den neuen F-150 Raptor vorgestellt. Die Hochleistungsversion krönt die Pick-up-Baureihe, die das meistverkaufte Modell in den USA bildet. Die Karosserie ist aus einer besonders widerstandsfähigen Aluminium-Legierung, die sogar die hohen Anforderungen des US-Militärs erfüllt. So spart der neue Raptor mehr als 200 Kilogramm Gewicht ein. Er ist 15 Zentimeter breiter als die Standardversion und bietet so nochmals mehr Fahrstabilität im Gelände. Außerdem besitzt das neue Performance-Modell einen Doppelauspuff.

Auch beim Hubraum wird abgespeckt: Der Raptor wird erstmals von einem 3,5-Liter-Motor aus der EcoBoost-Familie angetrieben. Er soll bei geringerem Verbrauch aber in der Leistung zulegen und mehr bieten als der bisherige 302 kW / 411 PS starke 6,2-Liter-V8, den er ablöst. Die Hochleistungsversion des Triebwerks wird exklusiv für den Raptor angeboten und dort an ein neues Zehn-Gang-Automatikgetriebe gekoppelt. Da neu entwickelte „Terrain Management System“ stellt je nach Bodenbeschaffenheit das richtige Setup zur Verfügung. Es beinhaltet auch den sportlichen „Baja“-Modus für Höchstgeschwindigkeitsfahrten in der Wüste. Ein optionales Torsen-Differenzial an der Vorderachse erhöht die Geländegängigkeit des neuen Ford F-150 Raptor zusätzlich und wird aktiv, wenn die Vorderräder unterschiedlich viel Traktion finden.

Der Ford F-150 Raptor wird im Lkw-Werk in Dearborn (Michigan) gebaut. Geduld ist aber noch gefragt: Der Verkauf des auf der gerade erst vorgestellten neuen F-150-Generation basierenden Sport-Pick-ups startet erst im Herbst 2016. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford F-150 Raptor.



Ford F-150 Raptor.



Ford F-150 Raptor.



Ford F-150 Raptor.



Ford F-150 Raptor.



Ford F-150 Raptor.



Ford F-150 Raptor.



Ford F-150 Raptor.
